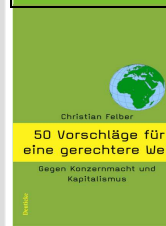
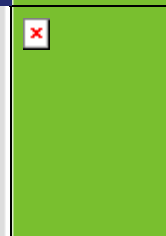
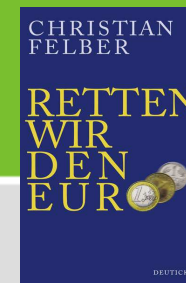


München, 15. Januar 2012

Retten wir den Euro!

Wie demokratisieren wir die EU?

Univ.-Lektor Mag. Christian Felber
www.christian-felber.at



Aufbau des Vortrags

- 1) Strukturelle Krisenursachen
- 2) Offizielle Rettungsstrategien
- 3) Euro-Rettungsprogramm
- 4) Strukturelle Reformen
- 5) Alternativen zum Euro
- 6) Demokratisierung der EU

1. Strukturelle Krisenursachen

- 1) „Währung ohne Staat“
- 2) „Offene und unregulierte Finanzmärkte“
- 3) Keine Fiskalkoordination
- 4) Handelskrieg

1. Strukturelle Krisenursachen

1) „Währung ohne Staat“

- Keine Koordination der Löhne
- Keine Koordination der Steuern
- Keine Koordination der Schulden

2) „Offene und unregulierte Finanzmärkte“

3) Keine Fiskalkoordination

4) Handelskrieg

1. Strukturelle Krisenursachen

- 1) „Währung ohne Staat“
- 2) „Offene und unregulierte Finanzmärkte“
 - Freier Kapitalverkehr
 - Keine globale EU-Finanzmarktaufsicht
 - Zulassung systemrelevanter Banken
- 3) Keine Fiskalkoordination
- 4) Handelskrieg

1. Strukturelle Krisenursachen

- 1) „Währung ohne Staat“
- 2) „Offene und unregulierte Finanzmärkte“
- 3) Keine Fiskalkoordination
 - Steuerwettbewerb bei mobilen Faktoren
 - Freier Kapitalverkehr, privates Clearing
 - Unterschiedliche Abgabenquoten
- 4) Handelskrieg

1. Strukturelle Krisenursachen

- 1) „Währung ohne Staat“
- 2) „Offene und unregulierte Finanzmärkte“
- 3) Keine Fiskalkoordination
- 4) Handelskrieg
 - Deutschland Löhne < Produktivität
 - Griechenland Löhne = Produktivität
 - Griechenland Produktivitätszuwachs > Deutschland

2. Rettungsvarianten

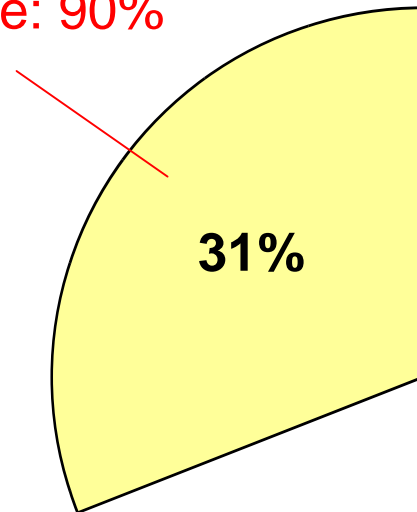
- Schulden *übertragen* (Rettungsschirme)
- Schulden *streichen* („Haircut“, Insolvenz)
- Schulden *inflationieren*
- Schulden *tilgen*

3. Rettungsprogramm für den Euro

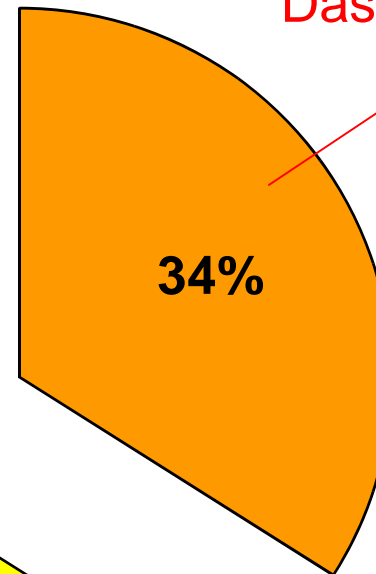
- EZB-Garantie aller Staatsanleihen
- Bedingung: Steuerkooperation
 - Finanztransaktionssteuer 270 Mrd. €
 - Vermögenssteuer 370 Mrd. €
 - Vermögenszuwachssteuer 185 Mrd. €
 - Mindestkörperschaftssteuer 90 Mrd. €
- Entschuldung unter Maastricht-Grenze

Vermögensverteilung in Österreich

Die Masse: 90%

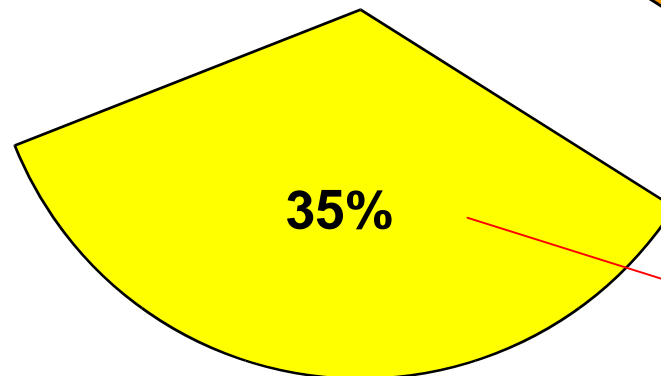


Das reichste 1%



35%

Die nächsten 9%



3. Neue Kommunistische Internationale

- BCG: Schuldenschnitt aller Sektoren auf 60%

3. Neue Kommunistische Internationale

- BCG: Schuldenschnitt aller Sektoren auf 60%
- Finanziert mit einmaliger Vermögenssteuer
 - USA: **8,2 Bio. €** **26%**
 - GB: **1,3 Bio. €** **27%**
 - Eurozone: **6,1 Bio. €** **34%**

3. Neue Kommunistische Internationale

- BCG: Schuldenschnitt aller Sektoren auf 60%
- Finanziert mit einmaliger Vermögenssteuer
 - USA: **8,2 Bio. €** **26%**
 - GB: **1,3 Bio. €** **27%**
 - Eurozone: **6,1 Bio. €** **34%**
- „Such a course of action would not be new.“
- „There may be only painful ways out of the crisis.“

4. Strukturelle Reformen

- Staatsfinanzierung über EZB
 - Zinsfreie Kredite
 - Zinersparnis Deutschland: 60 Milliarden €/Jahr
 - 45% d. BIP = 1,5x Bilanzsumme EZB

4. Strukturelle Reformen

- Staatsfinanzierung über EZB
 - Zinsfreie Kredite
 - Zinersparnis Deutschland: 60 Milliarden €/Jahr
 - 45% d. BIP = 1,5x Bilanzsumme EZB
- Vermögen-Schuldenbremse
 - Deckelung des EZB-Engagements, z. B. 50% BIP
 - Darüber automatisch höhere Vermögenssteuern

4. Strukturelle Reformen

- Koordinierung der Steuerpolitik
 - Vier-Steuern-Paket
 - Keine Wirtschaftsregierung

4. Strukturelle Reformen

- Koordinierung der Steuerpolitik
 - Vier-Steuern-Paket
 - Keine Wirtschaftsregierung
- Lohnkoordination
 - Lohnregel

4. Strukturelle Reformen

- Koordinierung der Steuerpolitik
 - Vier-Steuern-Paket
 - Keine Wirtschaftsregierung
- Lohnkoordination
 - Lohnregel
- Regulierung der Finanzmärkte
 - Zerteilung systemrelevanter Banken
 - Demokratische Banken

Wenn nicht gemeinwohlorientiert ...

- ... keine Garantie der Spareinlagen
- ... keine Refinanzierung bei EZB
- ... keine Kreditaufnahme des Staates
- ... keine staatliche Rettung

5. Alternativen zum Euro

- Nationale Währungen
- 2 Währungsblöcke: hart und weich
- Europäisches Währungssystem
- Globale Währungs Kooperation

5. Alternativen zum Euro

- Nationale Währungen
 - Dänemark, Schweden, Schweiz – so what?
 - Transaktionskosten
 - Bequemlichkeit
- 2 Währungsblöcke
- Europäisches Währungssystem
- Globale Währungs Kooperation

5. Alternativen zum Euro

- Nationale Währungen
- 2 Währungsblöcke: hart und weich
 - Währungskrieg zwischen den Blöcken
 - Südblock wird nicht zustande kommen
- Europäisches Währungssystem
- Globale Währungs Kooperation

5. Alternativen zum Euro

- Nationale Währungen
- 2 Währungsblöcke: hart und weich
- Europäisches Währungssystem
 - Benötigt gleiche Rahmenbedingungen
 - Wenn es schief geht, Abwertung möglich
- Globale Währungs Kooperation

5. Alternativen zum Euro

- Nationale Währungen
- 2 Währungsblöcke: hart und weich
- Europäisches Währungssystem
- Globale Währungs Kooperation
 - Vorschlag von John M. Keynes
 - Vermutlich beste Lösung im Moment

6. Demokratisierung der EU

- Demokratischer Konvent
- Gewaltentrennung
- Souveränität und Subsidiarität
- Wirtschaftsdemokratie

6. Demokratisierung der EU

- Demokratischer Konvent
 - Direktwahl
 - Abstimmung aller Souveräne
- Gewaltentrennung
- Souveränität und Subsidiarität
- Wirtschaftsdemokratie

6. Demokratisierung der EU

- Demokratischer Konvent
- Gewaltentrennung
 - Parlament wird Hauptgesetzgeber
 - Direkte Demokratie
- Souveränität und Subsidiarität
- Wirtschaftsdemokratie

6. Demokratisierung der EU

- Demokratischer Konvent
- Gewaltentrennung
- Souveränität und Subsidiarität
 - Vergemeinschaftung einzelner Politikfelder
 - EU mehrerer Geschwindigkeiten
- Wirtschaftsdemokratie

6. Demokratisierung der EU

- Demokratischer Konvent
- Gewaltentrennung
- Souveränität und Subsidiarität
- Wirtschaftsdemokratie
 - Obergrenzen für Ungleichheit
 - Öffentliche Güter → „Demokratische Allmenden“
 - Gemeinwohl-Orientierung

Ende

Danke für die
Aufmerksamkeit!

www.christian-felber.at

[www.demokratische-
bank.at](http://www.demokratische-
bank.at)

[www.gemeinwohl-
oekonomie.org](http://www.gemeinwohl-
oekonomie.org)

